

# Gendersensibilität in der Psychotherapie

**Geschlechtsidentität und psychische Gesundheit – Fragestellungen für die psychotherapeutische Praxis**



Wie in der Medizin ist auch in der Psychotherapie eine geschlechter-spezifische Forschung und gendersensible Praxis noch ein junges Gebiet. Mit der Frauenbewegung hat Ende des letzten Jahrhunderts die Geschlechterfrage auch in das Feld der Psychotherapie Eingang gefunden und mit den neuen Themen *Geschlechtervielfalt* und *-diversität* drängen heute weitere Aspekte in unsere Gesellschaft und damit auch in die Praxen von Psychotherapeut:innen.

Diese Tagung richtet die Aufmerksamkeit darauf, in welcher Form Geschlechtsidentität – biologisch, zugewiesen, subjektiv empfunden – Einfluss auf die psychische Gesundheit haben kann und welche Fragestellungen sich für die psychotherapeutische Praxis in diesem Zusammenhang ergeben. Ziel ist eine Annäherung an eine *genderkompetente* und *gendersensible* Psychotherapie und eine Auseinandersetzung mit eigenen Werten und Haltungen im Umgang mit diesem Themenkomplex.

Referierende:

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Schigl, MSc.**

Senior Scientist an der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften in Wien im Studiengang Psychologie. Psychotherapie und Supervisionsforschung Schwerpunkt Gender

**Dario Sigrist, med. pract.**

Psychiater, tätig als Oberarzt an der KJPP Zürich (PUK) in der Sprechstunde für Geschlechtsinkongruenz und Leitung Home Treatment

**Rahel Wehrli, M.A.**

Philosophin, Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung (izfg) Bern

**Sina Jossen, M.Sc.**

Psychologin, Psychotherapeutin i.W.

## Datum

Freitag, 17. April 2026

## Zeiten

08:30 – 16:30 Uhr

## Ort

Festsaal Alterszentrum Hottingen  
Freiestrasse 65, 8032 Zürich

## Zielgruppe

Psychotherapeut:innen aller Verfahren  
Kunst-/Kreativ-/Körpertherapeut:innen  
Interessent:innen aus anderen sozialen Berufen

## Kosten

Tagungsgebühren einschliesslich  
Kaffeepausen und Apéro riche am Mittag: CHF 290

Ermässigungen:

Frühbucher:innen bis 15.01.2026: CHF 250

Mitglieder **SGIT**: CHF 230

Psychotherapeut:innen in Weiterbildung: CHF 210

(bitte der Anmeldung eine Bestätigung des Weiterbildungs-instituts beifügen)

## Anmeldung / Anmeldefrist

Anmeldefrist: 15.02.2026

[Link zur Anmeldung](https://www.integrative-therapie-seag.ch/fachtagung-gender-2026)

## Trägerschaft und Organisation

**seag** – Stiftung Europäische Akademie für bio-psycho-soziale Gesundheit und Integrative Therapie

**SGIT** – Schweizerische Gesellschaft für Integrative Therapie



**Programm**

08:30 – 09:00 Uhr Ankommen und Registrierung / Kaffee, Gipfeli

09:00 – 09:15 Uhr Begrüssung

**seag und SGIT**

09:15 – 10:10 Uhr **«Fluid Bodies – Fragile Selves: Über Geschlecht, Macht und das Bedürfnis nach Anerkennung»**

**Rahel Wehrlin M.A.**

Referat

10:15 – 11:10 Uhr **«Geschlechtsinkongruenz - Diagnostik und therapeutische Begleitung»**

**Dario Sigrist, med. pract.**

Referat

11:10 – 11:25 Uhr Kaffeepause

11:30 – 12:25 Uhr **«Gender matters: Erkenntnisse für die Psychotherapie»**

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Schigl, MSc.**

Referat

12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause: Stehlunch / Apéro riche

13:30 – 15:00 Uhr Workshop I: **Genderkompetent handeln: Selbstreflexionen für Fachpersonen**

**Sina Jossen, M.Sc**

Workshop II: **Geschlechtsinkongruenz - Herausforderungen im therapeutischen Alltag**

**Dario Sigrist, med. pract.**

Workshop III: **Gender matters: Austausch und Reflexion zur eigenen Praxis**

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Schigl, MSc.**

Parallel laufende Workshops

15:00 – 15:30 Uhr Kaffeepause

15:30 – 16:10 Uhr Diskussion in Gruppen

Ausgewählte Themen und Impulse aus den Referaten und Workshops werden in Gruppen diskutiert

Moderation durch die Veranstalter:innen

16:15 – 16:30 Uhr Abschluss im Plenum und Verabschiedung

**seag und SGIT**



**Referat**
**Fluid Bodies – Fragile Selves: Über Geschlecht, Macht und das Bedürfnis nach Anerkennung**

Der Vortrag zeigt Entwicklungen der Geschlechtertheorien auf – von feministischen Differenzansätzen bis hin zu aktuellen Diskussionen um Geschlechtervielfalt und fragt, wie gesellschaftliche Normen und Machtverhältnisse das Erleben von Identität und psychischer Gesundheit prägen – und wie sich Geschlecht in jeder therapeutischen Begegnung als bewegliche, relationale Erfahrung neu entfaltet.

Rahel Wehrlin, M.A.

**Referat**
**Geschlechtsinkongruenz - Diagnostik und therapeutische Begleitung**

Geschlechtererleben und Geschlechtsinkongruenz sind im psychiatrischen Alltag seit einigen Jahren ein Thema. In diesem Referat werden diagnostische Fragestellungen und exemplarische Verläufe von Therapien vorgestellt. Viele Grundsätze mögen dabei auch für andere Altersgruppen gelten, aber der Schwerpunkt liegt hier auf der Behandlung und Begleitung von Jugendlichen.

Dario Sigrist, med. pract.

**Referat**
**Gender matters: Erkenntnisse für die Psychotherapie**

Geschlecht ist neben anderen Diversity Faktoren ein massgeblicher, aber noch immer zu wenig beleuchteter Faktor, der im Prozess der Therapie relevant wird. Aus den Erkenntnissen der Psychotherapieforschung wird klar, dass Psychotherapeut:innen Gendersensibilität und -kompetenz brauchen, um nicht in „Gender-Troubles“ zu geraten.

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Schigl, MSc.

**Workshop I**
**Genderkompetent handeln: Selbstreflexionen für Fachpersonen**

In diesem Workshop reflektieren Fachpersonen ihre eigene Gender-Sozialisation, mögliche Gender-Biases und deren Einfluss auf ihr professionelles Handeln. Theoretische Impulse und ein kreativer, erfahrungsorientierter Übungsteil unterstützen die Entwicklung einer genderkompetenten, offenen und reflektierten therapeutischen Haltung.

Sina Jossen, M.Sc.

**Workshop II**
**Geschlechtsinkongruenz - Herausforderungen im therapeutischen Alltag**

Wie vorgehen, wenn das Thema Geschlechtsinkongruenz in einer laufenden Psychotherapie aufkommt? Wie umgehen mit «queeren Anliegen» und mit möglichen Selbst- und Identitäts-Unsicherheiten? Der Workshop bietet Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit diagnostischen Herausforderungen und Unschärfen.

Dario Sigrist, med. pract.

**Workshop III**
**Gender matters: Austausch und Reflexion zur eigenen Praxis**

Wir wollen uns in diesem Workshop mit den praktischen Implikationen von Gender in eigenen psychotherapeutischen Prozessen beschäftigen und erkunden, welche Dynamiken das Aufeinandertreffen von eigener Genderidentität und der von Patient:innen hervorrufen können.

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Schigl, MSc.

